

Gen. Jackson's Tod.

Deffentliche Versammlung. Aufolge vorher gegebener Anzeige, versammelten sich eine große Anzahl Bürger der Stadt Allentown, im Courthouse, am letzten Freitag Abend, den 20sten dieses. Die Versammlung wurde organisiert durch die Anstellung folgender Beamten: Anthony Ganguere, President, Jacob Hargel, Jesse Samuels, Sec., W. B. Dillinger, Sec. Dillinger, James W. Wilson, H. E. Longnecker, W. B. Seifridge, Secretäre.

Auf Vorschlag wurden die Herren Robert C. Wright, John Meyer, Lightham Good, Capt. J. D. Boas, David Stem, N. Meyerger, Charles Massey, Gen. J. K. Säger, J. Weiss, Elias Neubard, John D. Seiles, J. W. Beckoff und Joseph Young als eine Committee ernannt, für den Zweck Beschlässe abzufassen die den Sinn der Versammlung ausdrücken.

Nach einer kurzen Zurückgezogenheit wurde folgende Einleitung und Beschlüsse durch Hrn. Wright, in Behuf der Committee berichtet, die einmüthig angenommen wurden: Sintermal es dem allweisen Regierer des Weltalls gefallen hat, aus der Zeit in die Ewigkeit zu rufen, nach einem langen, thätigen und nützlichem Leben, unsern beliebtesten Er - President Andrew Jackson - ein Mann dessen Leben innig verehrt ist mit unserm Landes Größe, und dessen Name auf den Seitenblätter ihrer Geschichte hell und glänzend leuchtet - eine Begebenheit, obgleich lange erwartet, hat eine tiefe Trauer über die Nation geworfen.

Und sintermal wir glauben daß es recht und schicklich ist für uns die ihn überleben, und noch immer erlaubt ist die Wohlthaten zu genießen, für welche, während er am Leben war, so manchenmal sein Leben und Vermögen aufopferte, um Zeugnisse vor der Welt von seinen vielen Tugenden abzulegen, und die der gegenwärtigen Generation als ein Beispiel zur Nachahmung dienen - das Leben und Charakter von einem der eine Zierde des vergangenen Zeitalters war.

Wir schloßen - Daß das Verableben dieses wahrhaft großen Mannes eine Begebenheit in der Geschichte unseres Landes ist, die für einen tiefen und aufrichtigen Ausdruck von öffentlicher Trauer ruft.

Wir schloßen - Daß wir, gleich unserer Mitbürger in andern Orten, einen Tag widmen wollen zu solchen Ceremonien, als eine dazu ernannte Committee bestimmen mag, zur Ehre von jenem, der, während er in unserer Mitte war, einen Rang unter unsern bravesten Vertheidiger des Krieges und weisesten Staatsmänner einnahm, und wird mit sich in sein Grab nehmen Alles, außer die Erinnerung des Guten das er gethan hat für unser Vaterland und für die Menschheit überhaupt.

Wir schloßen - Daß eine Committee von 13 ernannt werde, um in Verbindung mit der vorher angeordneten Committee als eine Anordnungs - Committee zu dienen, um alle nothwendige Vorbereitungen zu machen, und daß diese Committee Bericht ablatte durch die öffentliche Pressen dieser Stadt. Die Committee besteht aus Capt. William Fry, Joel Kauf, Geo. Wetherheld, Geo. Probst, Neuben, Alice, Charles Keck, Jacob Stemmer, George Keck, Lightham Sattler, Neuben, Jacob Hart, Neuben Strouß und Charles S. Buisch.

Daß diese Verhandlungen von den Beirathen unterschrieben, und in allen Zeitungen der Stadt bekanntgemacht werden.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Committee Versammlung.

Die obenbenannte Committee versammelte sich in Gemäßheit der obigen Verhandlungen am Samstag Abend am Hause von George Wetherheld, u. berief N. E. Wright, Sec., um Ersthilf, u. ernannte Maj. N. S. Trost als Secretär. Nachdem die Absicht der Versammlung vorgelesen war, wurde

Wir schloßen - Daß eine Bürgerliche und Militärische Prozession auf den 12ten Juni, auf dem Markt - Bierock in Allentown formirt werden soll, für den Zweck um sich ein da, unter dem Befehl der gewöhnlichen Beamten nach dem Courthouse - Hof zu begehen, um eine Adresse in Bezug auf das Leben, den Charakter und die Dienste des Gen. Andrew Jackson anzuhören.

Daß die Einwohner erucht werden ihre Beschäfte an jenem Tag von 10 Uhr Morgens an, bis die Ceremonien vorüber sind, einzustellen.

Daß die Glocken gezogen, und Minuten - Schläge während der Bewegung der Prozession gezeitet werden sollen.

Daß die Freiwilligen Compagnien, Feld - und Stadt - Offiziere, und die Bürger überanzt, dieses und den angrenzenden Comities eingeladen sind, sich mit den gewöhnlichen Trupps, einzufinden und der Prozession anzuschließen.

Daß die Ehrw. Herren Geistlichen des Comities eingeladen sind, um Antheil an den Ceremonien zu nehmen.

Daß die Allentown Baude ebenfalls eingeladen ist beizuwohnen, um bei dieser Gelegenheit Theil zu nehmen an den Ceremonien.

Gen. Joseph H. Säger wurde sodann als unser Marschall für den Tag erwählt, mit dem Gewalt die nötige Zahl Gehülften zu ernennen.

Die Herren Stemmer, Good und Probst wurden sodann als eine Committee ernannt um einen oder mehrere Redner für den Tag, und die Ordnung der Ceremonien an dem Courthouse zu bestimmen. Folgende weitere Comiteen wurden sodann noch ernannt: G. L. Keck, die Herren Stem und Neuben, die Herren Keck, Guth, Krause, Boas und Neiß.

Die Comitee brach sodann auf, um sich am nächsten Samstag Abend wieder am nämlichen Ort zu versammeln.

(Unterzeichnet von den Beamten.)

Wichtige Erfindungen.

Es ist in Amerika nicht allgemein bekannt, verdient aber allgemein bekannt zu werden, daß der größte mechanische Künstler unserer Zeit gegenwärtig in Straßburg (Europa) lebt. Herr Schwilgus, Ingenieur, der berühmte Verfertiger der so allgemein besprochenen Uhr auf dem Straßburger Münster, verdient unstreitig den ersten Rang unter den Künstlern unserer Zeit. Seine starke Erfindungsgabe, die die obengenannte Uhr ins Leben rief, wirkt Wunder im Gebiete der Mechanik und bringt immer noch neue Erfindungen in die Welt.

Von den neuesten Erfindungen des Hrn. S. sind die bemerkenswertheften: zwei Maschinen zum Addiren und Multipliciren jeder beliebigen Aufgabe; mit der ersteren kann selbst ein Kind, das nur die Zahlen kennt, die längsten Reihen derselben richtig zusammenzählen, und mit der andern jede beliebige Summe eben so schnell und richtig multipliciren oder dividiren. Er ist nun im Begriff auch eine derartige Maschine zum Dividiren anzufertigen. Nicht minder berühmt sind seine nach einem neuen Systeme erfundenen Rechen - u. h. r. e. n., die in Europa allgemein als vortreflich gepriesen werden, und weil sie nur ein wenig Pfund Gewicht erfordern, sind sie natürlich sehr dauerhaft und werden daher den gewöhnlichen Kirchenuhren weit vorgezogen.

Der Haupt - Agent für den Verkauf dieser Uhren in den Vereinigten Staaten ist Hr. C. E. J. m. a. n. n., in Reading, Pa. Der Preis der Uhren ist, im Verhältnis zu ihrer Güte, sehr gemäßig, und eine etwas genauere Kenntniß derselben wird ohne Zweifel ihre Einführung allgemein bewirken. - Weob.

Dorr's Gefängniß.

Der Editor des Providence Journal hat kürzlich das Gefängniß des Ex - Gouvernors Dorr besucht, wahrscheinlich um zu sehen, ob die Lage des Gefangenen wirklich so traurig sei als sie gewöhnlich von den Volo Fokos gemacht wird. Nach der Beschreibung ist das Lokal des Gouvernors von denen der übrigen Gefangenen sehr verschieden. Es ist auf dem unteren Thurm, geräumig und mit allen nöthigen Geräthchaften versehen, die zum bequemen Leben erforderlich sind. Dorr war zur Zeit des Besuchs nicht in seinem Gefängniß, sondern in der Werkstätte, worin er zwar gleich den übrigen Gefangenen seinen Tag hat, dieselbe aber nur nach Belieben und manchmal Tag gar nicht besucht, so daß er eigentlich nur zum Zeitvertreib und für das Wohl seiner Gesundheit arbeitet. Diese kurze Beschreibung wird hinlänglich sein zu zeigen, daß unsere politischen Gegner es verdienen aus wenig Viel zu machen; nach ihrer Angabe hätte man glauben sollen, Dorr's Gefängniß gleiche einer verpesteten Höhle.

M. Curry der Mörder. - Henry M. Curry, der Mörder von Paul Mour, in Baltimore, wird am 27ten Juni sein Verbrechen am Galgen büßen. Er soll von dem Selbstmörderverurtheilten Beschuldigten völlig wieder genesen sein und sich wenig kümmer wegen des ihm bevorstehende Schicksals machen. Er wird stark in Eisen gehalten und Tag und Nacht bewacht, um Selbstmord zu verhüten. Er hat ein Geständniß gemacht, was sich in den Händen seines Anwalts befindet, und nachdem er gehängt ist veröffentlicht werden soll. Es ist bereits erwiesen, daß er drei Frauen hatte, wovon zwei noch leben, während etwas Verdacht wegen dem schnellen Verschwinden der dritten herrscht und wegen dem Zurücklassen seiner Kinder in Cincinnati. Man glaubt daher, daß wenn sein Bekennniß wahr ist, noch viele Sachen ans Licht kommen werden, welche gleich wichtig sind als der kaltsinnige Mord an dem friedlichen Paul Mour. - Ib.

Volo Foko Beständigkeit.

Es wird in Zeitungen berichtet, daß Col. W. H. Volk, (Bruder des Präsidenten) welcher die Anstellung als Geschäftsträger nach Neapel erhalten hat, bei dem neulichen Wetrennen, bei welchem Peytona den Sieg über Fashion davon trug, eine Weite von \$5000 Thaler gewann.

Man wird sich erinnern, welchen Abscheu die Volo Foko während der letzten Präsidentswahl zu fühlen vorgaben, als die Beschuldigung gegen Herrn Clay gebracht wurde, daß er zu einer oder der andern Zeit einem Pferderrennen beigewohnt habe. Sie wiederholten die Beschuldigung über und über, und verwunderten sich darüber, wie es möglich sein könnte daß moralisch gesinnte Menschen für einen Mann stimmen könnten, der sich einer so großen Vergehung schuldig gemacht habe. Eben so drückten sie sich aus in Hinsicht des Silley Duells, über welche unglückliche Begebenheit sie eine Menge der größten Unwahrheiten und Verleumdungen verbreiteten. Aber die Wahl ist jetzt vorüber, die Verfallener, Verleumder und Heuchler freuen sich über den glücklichen Erfolg, welchen sie durch die Anwendung ihrer niedrigen List zu Stande gebracht haben. Wir finden daher jetzt, daß Gen. Jones, einer der Einkünften in dem Duell, von dem Präsidenten zu einem wichtigen Amt ernannt worden ist; und des Präsidenten Bruder, welcher nicht nur einem Pferderrennen beizuwohnt, sondern auch eine große Summe Geld auf dasselbe wetteute und gewann, ist zum Geschäftsträger dieses Landes nach Neapel ernannt worden. Zwischen der Theorie und der Praxis des Volo Fokos muss finden daher ein sehr großer Unterschied statt. - Weiffr.

Ein e. Familie von Zwergen. - Der Neu - York "Mirror" erzählt von einer ganzen Familie von Zwergen, welche zu Rishorn von Applecross wohnen soll. Der Vater dieser Zwerg (John Finlay) ist ein armer Hüttenbewohner von mittlerer Größe, die Mutter etwas darüber. Der älteste Sohn ist über zwanzig Jahre alt und steht zwei Fuß zehn Zoll in Höhe. Das nächste ist ein Mädchen, etwas jünger, und beträchtlich kleiner in Statur; und das dritte und letzte ist ein Knabe von etwa 15 Jahren, ein wahrer Zwerg. Es ist postlich diese kleinen Creaturen um ihren kleinen Mittagstisch herum sitzen zu sehen; sie aber mit einander tanzen sehen, erinnert einen lebhaft an die Gestalten der Kinder von tangenden Feen, deren phantastische Tänze den wandernden Hochländer Schottlands täuschen, als er dieselben auf den Hügelsteinen herumhüpfen sah oder sie zu sehen erträumte. - Ib.

Ein Hund Post.

Ein Hundepost ist, so unglücklich es auch scheinen mag, in Belgien von zwei Engländern eingeführt worden. Das Brügger Journal sagt: "Diese Hundepost wird zur Fisch - Transportation zwischen Blankerbrug und Brugge verwandt und legt den Weg vermittelst einer ganz einfachen Methode in unglücklicher Schwindigkeit zurück. Vier Hunde werden nämlich vor einen leichten Wagen gespannt, - der etwa zwei Tonnen Fisch trägt, - und durch Hunger angetrieben, den Weg im Galopp zurücklegen, indem man ein Stück Fleisch an einem dreieckigen Gestell, welches sie nicht erreichen können, vor ihre Nasen hängt und ihnen dasselbe erst nach der Ankunft am bestimmten Platz überläßt. Man schreit tabelnd über den Barbarismus dieser Methode, verachtet sie, hält sie für unmöglich, und dennoch liefert sie ihre Resultate und die Zeit wird kommen, wo man sich wundere, daß man nicht früher schon auf die Idee gekommen ist."

Unglück - Ein Sohn des Herrn J. K. e. n. e. r. m. a. d. e. r., bei Fredericksville, Wiltshire, Northampton County, wohnhaft, hatte am Dienstag vor acht Tagen das Unglück von der Oberkante in seines Vaters Scheuer, von welcher er Stroh herunterwerfen wollte, auf den unteren Boden zu fallen, und sich den Hirschkädel so zu beschädigen, daß man alle Hoffnung zu seiner Genesung aufgegeben hat. Der junge Mann ist erst 20 Jahre alt. - Easton Jun.

Wohlfahrt - Wir sind berichtet, daß eine Linie von Stages, u. w. zwischen Baltimore und New - York, durch Lancaster, Reading, Allentown, Easton, u. c. errichtet werden soll, welche Passagiere für die geringe Summe von \$5 von Baltimore nach New - York nehmen wird.

Pulvermühle aufgeklagen. - Am vorletzten Mittwoch Abend fog eine der Pulvermühlen des Hrn. D. Jacoby von Allentown, in die Luft. Die Mühle mit etwa 300 Pfund Pulver wurde zerstört. - Weiter war bei diesem Ereigniß niemand unglücklich.

Ehrlichkeit. - Vor einigen Tagen erhielt der Casirer der Albany Bank einen Brief mit \$50, welche der Schreiber verifiziert daß er auf eine ungedachte Art aus jener Bank erhalten habe. - Der Schreiber verweist auf Gesetz Cap. 33, Vers 14 und 15.

Ein Offizier ließ öfters von einem Juden Geld auf Wechsel, und war auch im Zurückzahlen gewöhnlich pünktlich: einmal aber war ein Wechsel fällig; der Offizier aber nicht mit Geld versehen; als der Jude erschien und den Schein präsentirte, verließ der Offizier sein Zimmer, lud ein Pistol, und zwang seinen Verschlinger durch Drohungen, den Schein zu unterschreiben, und entließ ihn; als er gleich darauf Geld erhielt, gabte er redlich den Betrag des verschlungenen Wechsels an den Juden aus. Eine geraume Zeit nachher sprach er den Hebräer abermals mit Geld an; dieser holte die Summe, und als der Offizier den Wechsel schreiben wollte, hielt er ihn inne halten, zog ein Stück Leinwand aus der Tasche, das er dem Offizier hindreht mit der Bemerkung, er möge auf den Rücken den Wechsel schreiben; im Falle er sich wieder verschlingen müsse, ging es leichter her.

Verheirathet. - Am vorletzten Dienstag durch den Ehrw. Dubs, Herr W. i. l. i. a. m. S. c. h. m. i. d. t., mit der Mrs. H. i. n. k. e. l., beide von dieser Stadt. Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. German, Hr. J. o. h. n. P. H. e. l. m. l. i. n. g. e. r. von Ober - Sauconia, mit Miss E. l. i. s. a. b. e. t. h. W. e. b. e. r. von Nieder - Sauconia.

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. J. e. l. l. e. r. H. e. r. r. A. m. a. n. d. e. s. K. e. l. e. n., mit Miss S. a. t. h. a. r. i. n. a. B. o. c. k., beide von Nieder - Macungie.

Starb. - Am vorletzten Dienstag in dieser Stadt, E. l. l. e. n. J. a. n. e., ein Tochterlein des Doctor John Neuwig, im 9ten Monat seines Alters.

Nachricht

wird hiermit den Einwohner der verschiednen Schul - Districte und besonders den Gemeinnde - Districten von Nord - Weithall ersttheilt, daß sie sich bis den 26sten Juni mit einem Schullehrer zu versehen haben. Das Board der Direktoren wird sich zur Prüfung solcher Personen die als Schullehrer angenommen zu werden wünschen, an besagtem Tage am Hause von S. e. p. h. e. n. W. a. l. l. e. t. in besagtem Taunship einzufinden, wo dann entschieden werden soll, wer nach deren Wunsch fähig ist oder nicht. Kein Schullehrer soll Bezahlung erhalten, ausgenommen er unterwirft sich einer Prüfung. Auf Befehl der Board.

Joseph Etckel, Schr. nq3m

Legte Nachricht.

Alle diejenige die noch auf irgend eine Art schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen J. a. m. e. s. D. e. s. c. h. l. e. r., legitimen von Süd - Weithall Taunship, Lecha County, werden hiermit aufgefordert zwischen jetzt und den 1sten nächsten August, Nichtigkeit an die Unterschriebenen zu machen - und solche, welche noch rechtmäßige Anforderungen haben, belieben ihre Rechnungen bis dahin wohlbeständig einzubringen. Da die Administratoren wünschen die Rechnung der besagten Hinterlassenschaft zu einem Schluß zu bringen.

Jacob G. Deschler, J. d. v. s. Peter Muckley, nq3m

Zwei Lehrjunge.

zur Erlernung des Schreiner - Handwerks, werden sogleich von dem Unterschriebenen in S. Weithall Taunship, Lecha County, verlangt. Man melde sich bei

Solomon Buis, jun. nq3m

Texas! Mexico! Oregon!

Neuer Confectioner- und Frucht - Stoß.

D. und G. Keiper.

Unterzeichnete bitten um Erlaubniß den Einwohner von Allentown, so wie dem Publikum überhaupt, hierdurch die Anzeige zu machen, daß sie in der Hamilton Straße, auf der nördlichen Seite, einige Thürren oberhalb Selfridge und Wilson's Stroh, dicht bei Hrn. Weiss's Uhrmacher Werkstätte, und zwar in dem Hause worin früher das Tabackpinner - Geschäft von Herrn Daniel Keiper betrieben wurde, einen neuen und vollständigen Stroh von allen Arten, Zuckerwaaren, eröffnen haben, bestehend aus

- Folgende Candies: Mintz, Cinnamon, Wintergreen, Spearmint, Rock, Mintrock, Cassiafras, Lemon, do. Star, Clove, Noarhound, Cream, Gemines und Französisches Ruge, Dreps, und Souerballs, Rose und Bunt - Almonds, Sugar - Plums u. c.

Ferner: - Folgende Nüsse: Coconusse, Creamnüsse, Deutsche - Nüsse, Nusse, und Grundnüsse.

Orangen, Citronen, Koffinen Feigen, Bruins, Almonds, u. s. w., welche Artikel sie zu den billigsten Preisen beim Großen und Kleinen zum Verkauf anbieten.

Strohhalter im Lande und Händler in Zuckerwaaren werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihnen anrufen, indem ihre Zuckerwaaren aus dem besten Zucker verfertigt, und an Philadelphia Preisen verkauft werden. Sie versetzen auch jede Art Zuckerwaaren auf Bestellung, in der möglichsten Kürze. Die Früchte sollen jederzeit von vorzüglicher Güte sein und beim Großen und Kleinen sehr billig abgelassen werden.

Desgleichen gedenken sie auch immer verschiedene Sorten von den besten Arten deligete Weine jede Art Bitters und von den allerbesten Syrops zum Verkauf auf Hand zu halten.

Aufset also an und besuche ihre Waaren ehe ihr sonstwo kauft, und ihr werdet Euch bald überzeugen haben, daß ihre Waaren an Schönheit und Billigkeit nirgendwo übertraffen werden können, - und solltet ihr Euch auch nicht davon überzeugen können, was aber durchaus nicht in Frage steht, so solltet ja das Befehlen nicht.

Sie hoffen durch pünktliche Bedienung, gute Waaren und billige Preise, einen Theil der öffentlichen Gewogenheit zu erhalten.

Daniel Keiper, Edwin Keiper, nq3m

Bank Nachricht.

In Gemäßheit einer Acte, beittelt: "Eine Acte um die Art und Weise vorzuschreiben, welche Nachricht von Applicationen für Banken gegeben werden soll," unterschrieben den 1. Juni 1839; - werden die unterschriebenen Bürger von Lecha County, bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvania Anspruch für die Incorporation einer neuen Bank machen, unter dem Namen: "Die Bauern- und Handwerker - Bank von Allentown."

mit einem Capital von ein hundert tausend Thaler. - Diese soll in Allentown, Lecha County, Pennsylvania errichtet werden.

David Stem, Christian Probst, John V. Moser, Charles H. Martin, John Berger, Salomon Biery, James Colver, Daniel Schneider, A. V. Ruhe, Joseph Säger, William Fry, George Probst, Peter W. Keck, John Meyer, James W. Fuller, Friedrich Biery, Charles Krämer, James Lackey, Joseph Säger, nq3m

Briefliste.

Folgendes ist eine Liste der Briefe welche in letzter Woche in dem Allentown Postamt liegen geblieben sind: Charles Andreas 2, Edwin Aker, Daniel Weis, Mary Probst, Neuben Kauf, Enoch Keck, W. Gale, Thomas Gintinger, Eliza Gehres, William Grass, Ehrw. Francis Hoeman, Tobias Hoffert, Peter Hauser, Stephen Hoffman, Benjamin Kriebel, Hannah W. Knize, James Mene, John Miller, Abraham Widy, Paul Miller, John Nagel, Catharina Neiser, John Neer, John Regenfuß, John Rice, (D. Milford), Miss Rebecca Schwent, John J. Smith, John Schleifer, Wm. Smith, Jesse Schäfer, Miss Philetta Siegfried, Peter Snyder, Geo. Wetherheld, Joseph Hoff.

N. E. Wright, Postmeister.

Harrison Guards!

Ihr habt Euch völlig equipirt zur Parade zu versammeln, auf Freitags den 4ten Juli, um 7 1/2 Uhr Morgens, am Markthause von G. e. o. r. g. W. e. t. h. e. r. h. o. l. d., in Allentown. - Auf Befehl des Capitains.

V. E. Wenner, D. E. Ein jedes Mitglied hat sich mit 13 blinden Patronen zu versehen.

Zu verkaufen. Eine beinahe neue Kasse, mit stärkern Springs und einem ledernen Top, welche auch für zwei Pferde eingerichtet ist, indem sie für ein Pferd etwas schwer ist, kann billig gekauft werden, wenn man sich deswegen meldet in der Truereie des

Lecha Patriots, nq3m

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Allent., Easton. Items include Flour, Wheat, Rye, Corn, etc.

Uebersicht der Märkte.

S. a. m. e. n. - Meesamen bringt \$3 62 bis \$3 87 und Flachsaamen \$1 35. Fl. a. n. e. r. u. d. M. e. h. l. - Fl. a. n. e. r. bringt \$4 25 bis \$4 50. Roggenmehl \$3 00 und Weizformmehl \$2 15 bis \$2 18. W. e. i. z. e. n. - Weizen bringt 90 bis 95 Cts.; Weizschorn 44 Cts.; und Roggen bringt 60 Cts.; Hafer verkauft an 30 Cts.

W. i. e. h. m. a. r. k. t. - Das Hundert Pfund Mehl bringt \$5 50 bis \$6 50; Mehl mit Mehlbrachten \$12 bis \$28. Schweinefleisch bringt \$4 75 bis \$5 00.

52.) Dieplesia - Unverdaulichkeit, ist eine Schwäche der Verdauungs Werkzeuge, und entsteht, wie jede andere Krankheit, aus Unreinigkeit des Blutes. Der Magen, wenn es aus unreinem Blut erkranken wird, erlangt jener aufsteigenden Bestandtheile, die zur Verdauung unumgänglich notwendig sind, was dann eine unvollkommene Entleerung der Eingeweide zur Folge hat, und alle Verrichtungen des Körpers in Unordnung bringt.

W. r. i. g. h. t. 's. i. n. d. i. a. n. i. s. c. h. e. P. l. a. n. z. e. n. p. i. l. l. e. n. sind eine der außerordentlichsten Medicinen in der Welt zur Heilung von Unverdaulichkeit, weil sie den Magen und die Eingeweide durch und durch reinigen, von aller Unsauberkeit befreien, und dadurch einen völlig gesunden Zustand des Blutes bewirken. Zudem sie auf solche Art die Veranlassung zu jeder Krankheit wegräumen, können sie nicht verfehlen die Unverdaulichkeit zu kuriren.

G. e. t. A. c. h. t. - Kauft nur von den bekannt gemachten Agenten oder in der Office und General Niederlage, No. 169, Racestraße, Philadelphia, und fragt ausdrücklich nach "Wright's indianische Pflanzepillen". Die obige schätzbare Medizin ist zu haben in der Druckerei des "Lecha Patriots" in Allentown, und bei den Agenten die in einer andern Spalte bekannt gemacht sind.

Neue Cabinetmacherei.

Richard M. Levers.

an dem Süd - Westlichen Ecke der Allen und John Straßen, in Allentown, möchte ehrentierlich die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein Cabinetwaaren - Lager richten. Er hat jetzt eine sehr schöne Auswahl Waaren auf Hand, bestehend unter andern aus folgenden Artikeln: Sofa's und Seidboards, Secretairs u. Bureau's, Mahogany Card Tables und Center - Tables mit Mahogany u. Marmornen Tops, Bier - Tables mit Marmornen Tops, Küchliche, gepolsterte Mahogany, Stühle, gepolsterte Schockel Stühle, Küchen - und Eckstühle, Spiegel von jeder Art, Bettladen,

und überhaupt alle andere Artikel die in sein Fach einschlagen, welche er auch jederzeit auf Bestellung macht.

Obige Artikel werden unter seiner eigenen Aufsicht aus den allerbesten Materialien verfertigt, und dieselbe können an Schönheit und Dauerhaftigkeit nirgendwo, selbst sicherlich nicht in Philadelphia übertroffen werden. - Diese sind nach den Philadelphia Mustern verarbeitet, und werden so wohlfeil oder vielmehr noch wohlfeiler als daselbst abgesetzt.

Er ladet das Publikum ein bei ihm selbst anzufragen, wo es sich dann bald überzeugen haben wird, daß seine Waaren von einer unübertrefflichen Schönheit und Dauerhaftigkeit sind.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundenschaft und fühlt verpflichtet daß wenn man ihm nur die Gerechtigkeit wiederfahren läßt, und seine Waaren besieht, dieselbe bald um Vieles vermehrt sein wird.

Allentown, Juni 25. nq3m

Blänks! Blänks!

Ein Assortement Blänks die gewöhnlich von Friedensrichter und anderer gebracht werden, als:

Diebs, Morigages, Judgement - und andere Bänden, Summons, Warrants, Mechanic's - Liens, Con - sabels - Verkäufe, u. s. w., sind soeben verfertigt worden und an billigen Preisen zu haben an dem Buchstohr von Guth, Ruhe und Young Allentown, Juni 25.